

Information für die Presse

JUGEND INTERPRETIERT KUNST DEUTSCHE BANK STIFTUNG JUGEND-KUNST-PREIS

Preisverleihung am Donnerstag, dem 8. Februar 2007, um 19.00 Uhr
Ausstellung vom 9. - 18. Februar 2007



MUSEUM KÜPPERSMÜHLE
FÜR MODERNE KUNST

Philosophenweg 55
47051 Duisburg
Fon 02 03/30 19 48 11-13
Fax 02 03/30 19 48 21
kueppersmuehle@t-online.de
www.museum-kueppersmuehle.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

Deutschlands Schulen sind zu Gast im MKM, wo vom **9. bis zum 18. Februar** der diesjährige „**Deutsche Bank Stiftung Jugend-Kunst-Preis**“ präsentiert wird. Ein Jahr lang haben 20 Schulklassen bundesweit das Museum besucht, sich mit den ausgestellten Werken auseinandergesetzt, sie unter fachlicher Anleitung ausführlich diskutiert und abschließend eigene Arbeiten geschaffen. Ein intensiver Prozess des Kennen- und Verstehenlernens von zeitgenössischer Kunst zeichnet diesen höchstdotierten nationalen Jugendkunstwettbewerb aus. Die engagierten und in der Herangehensweise höchst unterschiedlichen Kunst-Interpretationen der Jugendlichen können den Betrachter immer wieder neu überraschen, so auch in diesem Jahr.

Die Juroren Markus Lüpertz, Coordt von Mannstein, Walter Smerling, Necmi Sönmez, Sylvia Ströher und Evelyn Weiss haben drei Werke ausgewählt, die mit dem Deutsche Bank Stiftung Jugend-Kunst-Preis in Höhe von 5.000,- EUR, 2.000,- EUR und 1.000,- EUR geehrt werden. Nach ausführlicher Diskussion, die der durchgängig hohen Qualität der eingereichten Werke geschuldet ist, hat die Jury mehrheitlich ihre Entscheidung getroffen und wie folgt begründet:

Der **1. Preis** geht an das **Uhlandgymnasium in Tübingen**. Der Kunstkurs hat in seiner mehrteiligen Gemeinschaftsarbeit auf spielerische, unkonventionelle Weise und im wahrsten Sinne des Wortes „mit Leib und Seele“ auf die im MKM präsentierten Werke reagiert. Die Schüler sind auf inhaltlich, formal und technisch eindrucksvolle Weise eine Symbiose mit Werken aus der Sammlung eingegangen, indem sie mit eigener körperlicher Präsenz und interpretatorischer Anschauung etwa Kiefers „Sternenlager“ oder Gemälde von Baselitz „besetzen“ und umdeuten. Dabei gelingt es dem Kurs, die Malerei zu einem Teil ihrer Arbeit zu machen, obwohl die Umsetzung in den Medien Fotografie und Video erfolgt.

Den **2. Preis** erhält die **Gustav-Stresemann-Realschule in Duisburg** für ihre Arbeit „Todesflug“. Über die Beschäftigung mit Werken von Baselitz, Penck, Kiefer und Lüpertz ist den Schülern eine vielschichtige Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Malerei gelungen. Dabei kopieren sie nicht etwa die künstlerische Programmatik der Meister, sondern formulieren eigene malerische Ansätze. Obwohl es sich um eine homogene Gruppenarbeit handelt, gibt es Freiräume für die individuelle Handschrift der Beteiligten. Auch die assoziative Vorgehensweise im Umgang mit gesellschaftsrelevanten Themen hat die Jury fasziniert.

Der **3. Preis** geht an das **Caspar-Vischer-Gymnasium in Kulmbach**. Die Schüler des Kunstleistungskurses setzen sich in ihrer Arbeit mit grundlegende Fragen auseinander: Was ist, was will, was kann Kunst? Die Jury überzeugte die gelungene Beschäftigung mit visuellen Metaphern für Fragen an die Kunst hinsichtlich der Themenkomplexe Vorurteile / Rezipienten / Kopf- und Ratlosigkeit / zielgerichteter Umgang mit Medien und Filmprojektionen. Der inszenatorische Erlebnis-Charakter der Arbeit verleiht ihr eine starke Präsenz. Sie ist bühnenbildartig arrangiert und zieht unmittelbar die Aufmerksamkeit des Betrachters auf sich, gleichermaßen visuell und akustisch.

Unabhängig vom Wettbewerbsergebnis richtet das MKM eine gemeinsame Ausstellung aller 20 Schulen aus, die im Wechselausstellungsbereich zu sehen ist. Neben dieser öffentlichen Präsentation ihrer Werke ist der wohl wichtigste Gewinn für die Schulen sicherlich die Erfahrung einer über die Unterrichtsgrenzen hinausgehenden, intensiven Auseinandersetzung mit Kunst und einer außergewöhnlichen Teamarbeit.

Das Interesse für diese unmittelbare Art der Kunstvermittlung ist groß: Für den Wettbewerb im Jahr 2007 haben sich bereits jetzt mehrere Hundert Schulen beworben.

„Jugend interpretiert Kunst“ ist ein ambitioniertes, intensives Projekt, das in seinem Umfang weit über die eigentliche Ausstellung und Preisverleihung hinausgeht. Mehrere Tausend Schulen werden jährlich eingeladen, sich für das Projekt zu bewerben. Die 20 teilnehmenden Schulen besuchen das MKM über das ganze Jahr hinweg und werden dabei kunstpädagogisch und organisatorisch betreut. Sie erhalten nicht nur die Gelegenheit, zeitgenössische Kunst hautnah kennen zu lernen und neues Wissen und Kreativität zu entfalten, sondern wir möchten auch Teamwork, Organisationstalent und Verantwortlichkeit für ein gemeinsames Projekt fördern. All dies ist nur möglich durch die freundliche Unterstützung unserer Sponsoren und Partner, der Deutsche Bank Stiftung und der Stadt Duisburg sowie der Firma Hasenkamp, der WAZ Mediengruppe, der Hubert Burda Media und der von Mannstein Werbeagentur, denen unser herzlicher Dank gilt. Die Organisation des Projekts liegt in den Händen der Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn.

Mit freundlichen Grüßen



Tina Franke
MKM / Stiftung für Kunst und Kultur e.V.



Deutsche Bank Stiftung

